
Produktname: TEL Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18783**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	ETV6
Alternative Namen	ETV6; TEL; TEL1; Transcription factor ETV6; ETS translocation variant 6; ETS-related protein Tel1; Tel
Gen-ID	2120.0
SwissProt ID	P41212
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Tel abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 223–272

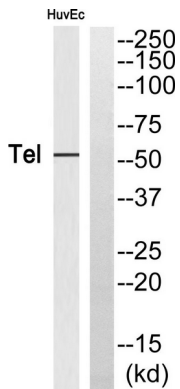
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor der ETS-Familie. Das Genprodukt enthält zwei funktionelle Domänen: eine N-terminale Domäne (PNT), die an Protein-Protein-Interaktionen mit sich selbst und anderen Proteinen beteiligt ist, und eine C-terminale DNA-Bindungsdomäne. Gen-Knockout-Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass es für die Hämatopoese und die Aufrechterhaltung des sich entwickelnden Gefäßnetzes erforderlich ist. Dieses Gen ist bekanntermaßen an einer Vielzahl von Chromosomenveränderungen beteiligt, die mit Leukämie und kongenitalem Fibrosarkom assoziiert sind. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2008] Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des ETV6-Gens ist in vielen Fällen Ursache einer chronischen myeloproliferativen Erkrankung mit Eosinophilie (MPE) [MIM:131440]. Translokation t(5;12) mit PDGFRB auf Chromosom 5 führt zur Bildung eines ETV6-PDGFRB-Fusionsproteins. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von ETV6 ist eine Ursache akuter lymphatischer Leukämie. Translokation t(9;12)(p13;p13) mit PAX5. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von ETV6 ist eine Ursache myelodysplastischer Syndrome (MDS). Translokation t(1;12)(p36.1;p13) mit MDS2. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von ETV6 findet sich bei einer Form der chronischen myelomonozytären Leukämie (CMML). Translokation t(5;12)(q33;p13) mit PDGFRB. Sie ist durch abnorme klonale myeloische Proliferation und die Progression zu akuter myeloischer Leukämie (AML) gekennzeichnet. Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des ETV6-Gens findet sich bei einer Form der Prä-B-akuten myeloischen Leukämie. Translokation t(9;12)(p24;p13) mit JAK2. Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des ETV6-Gens kann eine Ursache für akute eosinophile Leukämie (AEL) sein. Translokation t(5;12)(q31;p13) mit ACSL6. Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des ETV6-Gens kann eine Ursache für myelodysplastisches Syndrom (MDS) mit Basophilie sein. Translokation t(5;12)(q31;p13) mit ACSL6. Chromosomenaberrationen mit Beteiligung des ETV6-Gens finden sich bei einer Form der akuten myeloischen Leukämie (AML). Translokation t(12;22)(p13;q11) mit MN1; Translokation t(4;12)(q12;p13) mit CHIC2. Erkrankung: Chromosomale Aberrationen mit Beteiligung von ETV6 treten bei akuter lymphatischer Leukämie (ALL) im Kindesalter auf. Translokationen t(12;21)(p12;q22) und t(12;21)(p13;q22) mit RUNX1/AML1. Erkrankung: Defekte in ETV6 sind eine Ursache für akute myeloische Leukämie (AML) [MIM:601626]. AML ist eine maligne Erkrankung, bei der hämatopoetische Vorläuferzellen in einem frühen Entwicklungsstadium arretiert werden. Funktion: Transkriptionsrepressor. Bindet an die DNA-Sequenz 5'-CCGGAAGT-3', PTM: Phosphoryliert., PTM: Die Phosphorylierung von Ser-257 durch MAPK14 (p38) hemmt die transkriptionelle Repression von ETV6., Ähnlichkeit: Gehört zur ETS-Familie., Ähnlichkeit: Enthält eine ETS-DNA-Bindungsdomäne., Ähnlichkeit: Enthält eine PNT-Domäne (Pointed-Domäne), Untereinheit: Kann Homodimere oder Heterodimere mit TEL2 oder FLI1 bilden. Interagiert mit L3MBTL und HDAC9., Gewebespezifität: Ubiquitär.

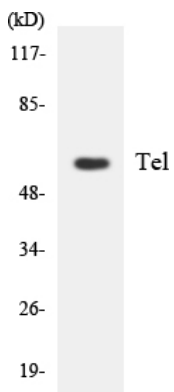
Forschungsbereich

Ausbildung der dorsoventralen Achse;

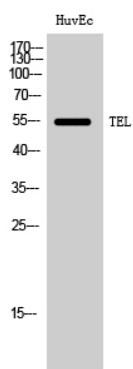
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Tel-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Tel-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des Tel-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HuvEc-Zellen mit dem polyklonalen TEL-Antikörper